














KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Gebäudehülle und Ausstattung Friedhofskapelle</p> 	<p>An der Gebäudehülle Friedhofskapelle (Wände, Fenster und Türen, Dach) sind Erneuerungsarbeiten erforderlich. Gleichzeitig soll die Ausstattung verbessert werden.</p>	<p>Bepflanzung und Sitzmöglichkeiten verbessern.</p>
<p>Bank</p> 	<p>Bei den beiden Eichen oberhalb des Dorfes hat man einen sehr schönen Blick auf das Dorf und in die umgebende Landschaft. Hier soll eine Bank zum Verweilen einladen.</p>	<p>„Bank-Konzept“ für das ganze Dorf</p>
<p>Pflege Grillplatz</p> 	<p>Der sehr beliebte Grillplatz hinter dem Wasserwerk bedarf der Pflege. Dies bezieht sich sowohl auf die Überdachung als auch auf die Sitzgelegenheiten und die umgebenden Freiflächen.</p>	
<p>Jugendraum ertüchtigen</p> 	<p>Der Jugendraum im Dachgeschoss der Garage soll durch Verbesserung seiner Ausstattung attraktiver gemacht werden. Dazu gehört u.a. ein besserer Wärmeschutz, ggf. der Einbau eines WC.</p>	
<p>Ausbau Taake</p> 	<p>Beim Ausbau der „Taake“ sind Überlegungen zur Geschwindigkeitsreduzierung anzustellen, da die Straße als „Schleichweg“ aus Richtung Dorste stark und wegen des Gefälles auch schnell befahren wird.</p>	<p>Gestaltung Platz an der „Taakenbrücke“ (Eismündung Dorfplatz)</p> 

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Sichtbarkeit Denkmal und Vorplatz DGH</p> 	<p>Durch die Topografie ist das Denkmal vom Vorplatz des DGH schlecht zu erkennen. Ein Freischnitt des Böschungsbewuchses hat schon eine Verbesserung gebracht. Grundsätzlich wird auch eine Umsetzung des Denkmals auf den Vorplatz des DGH nicht ausgeschlossen.</p>	
<p>Anbau DGH</p> 	<p>Wegen mangelnder Abstellmöglichkeiten innerhalb des DGH wird ein Anbau am nördlichen Giebel erwogen. Dieses Nebengelass soll der Unterbringung von Mobiliar und Ausrüstung dienen.</p>	
<p>Eingang Kirche</p> 	<p>Der Eingangsbereich der Kirche ist eng und keinesfalls Barriere frei. Hier sind Überlegungen zur Verbesserung der Situation anzustellen. Dabei ist grundsätzlich eine Umsetzung des Denkmals auf den Vorplatz des DGH nicht auszuschließen.</p>	
<p>Alter Friedhof pflegen</p> 	<p>An der Spitze des Hopfenberges befindet sich der alte Friedhof mit dem Denkmal 1914/18 oberhalb des Dorfes. Ein besonderer Ort mit sehr schöner Aussicht, der in seinem etwas „verwunschenen“ Charakter erhalten bleiben sollte</p>	
<p>Kopflinden erhalten</p> 	<p>Die Reihe alter Kopflinden prägt das Ortsbild im Kurvenverlauf der Dorfstraße unterhalb des alten Friedhofs auf dem Hopfenberg. Es sind geeignete Pflegemaßnahmen durchzuführen und ggf. Ersatzpflanzungen vorzunehmen.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Glockenturm erhalten</p> 	<p>Der Glockenturm ist etwas ganz Besonderes in Elvershausen: Er wurde errichtet, um die Bewohner des Unterdorfes rechtzeitig zum Kirchgang zu , da sie wegen des Hopfenberges die Kirchenglocken sonst nicht gehört hätten.</p>	
<p>„Treffpunkt Tresor“</p> 	<p>Im Gebäude der ehemaligen Volksbank befindet sich ein Raum für Gruppen bis zu 20/25 Personen. Dieses Angebot soll zusätzlich zu dem in der angrenzenden MZH bestehen bleiben, weil es eben auf eine kleine Gruppengröße ausgerichtet ist.</p>	
<p>Verbesserung der Ausstattung der MZH</p> 	<p>Die Mehrzweckhalle dient für diverse Veranstaltungen bis zu 200 Personen. Sie wird auf Vereinsbasis betrieben. Verbesserungen werden im Bereich der Haustechnik sowie der Ausstattung angestrebt.</p>	<p>Heizung neu Bestuhlung neu</p> 
<p>Brunnenplatz – Radwanderer-Unterstand</p> 	<p>Am Brunnenplatz soll ein Info-Point und Wetterschutz für Rad- und auch Wasserwanderer angeboten werden, die hier auf dem Leine-Rhume-Erlebnispfad vorbeikommen. Eventuell kann das historische Sägegatter des nahegelegenen Sägewerks eingebunden werden.</p>	
<p>Ausbau Unterdorf</p> 	<p>Der Bereich Unterdorf hat durch seine unmittelbare Nähe zu Rhume / Mühlengraben besondere Anmutungs- und teilweise auch Aufenthaltsqualität, denen ein eventueller Ausbau hinsichtlich Material und Ausstattung Rechnung tragen muss.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
---------------------------	------------------	-------------

<p>Bogenschießplatz / Infopoint</p> 	<p>Der Treffpunkt der Kyffhäuser-Kameradschaft soll einen Bogenschießplatz bekommen. Weiterhin wird ein Info-Point mit Beziehung zum Rhume-Leine-Erlebnispfad angeregt.</p>	
<p>Mitfahrerbank (Unterdorf)</p> 	<p>Die öffentliche Bushaltestelle bei der Rhumebrücke soll auch als Standort für eine Mitfahrerbank (MFB) genutzt werden.</p> <p>Das Foto links zeigt beispielhaft eine MFB anderswo.</p>	
<p>Sporthaus ertüchtigen</p> 	<p>Das Sport-Vereinsheim stammt aus der Zeit um 1980 und bedarf der baulichen, energetischen und funktionalen Verbesserung.</p>	
<p>Fischtreppe</p> 	<p>Am Rhumewehr sollte der Einbau einer Fischtreppe überlegt werden die den Fischen wieder den Weg flussaufwärts ermöglichen würde.</p>	
<p>Angelplatz</p> 	<p>Am Kruganger soll ein dort im Prinzip schon genutzter Angelplatz aufgewertet werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Verbesserung für Wasserwanderer – Ein- und Ausstieg</p> 	<p>Kurz oberhalb des Wehres soll die Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für Wasserwanderer verbessert werden. Aspekte des Gewässerschutzes sind hierbei besonders zu beachten. Die Boote müssen von hier bis zur Einstiegstelle unterhalb der Rhumebrücke getragen werden.</p>	
<p>Mitfahrerbank (Oberdorf)</p> 	<p>Die öffentliche Bushaltestelle im Oberdorf Rhumebrücke soll auch als Standort für eine Mitfahrerbank (MFB) genutzt werden.</p> <p>Das Foto links zeigt beispielhaft eine MFB anderswo.</p>	
<p>Ausbau Riensberg</p> 	<p>Beim Ausbau des „Riensberg“ ist den topografischen Gegebenheiten: enges Profil, sehr steiler Verlauf sowie talseitige Sicherung besonders zu berücksichtigen.</p>	
<p>Ausbau Kruk</p> 	<p>Beim Ausbau „Auf der Kruk“ sind wie beim Riensberg die topografischen Gegebenheiten: enges Profil, sehr steiler Verlauf, enge Gebäudestellung sowie talseitige Sicherung besonders zu berücksichtigen.</p>	
<p>Treppe instandsetzen</p> 	<p>Die Treppe ist in der steilen Ortslage zwischen „Auf der Kruk“ und „Riensberg“ ein wichtiges Stück einer Fußwegeverbindung und muss instandgesetzt werden.</p>	